

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 57 (1982)

Heft: 1

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luzerner Unteroffiziere Gedenkgottesdienst auf dem Schlachtfeld



Für die toten Wehrmänner beider Weltkriege gedachten vergangenen November Vertreter der Gemeinde- und Kantonsbehörden sowie Mitglieder des Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverbandes und der Winkelriedstiftung in einer schlichten Feier bei der Schlachtkapelle oberhalb von Sempach.

67 Jahre sind es her, als die Schweizer Wehrmänner im Ersten Weltkrieg unter die Fahne gerufen wurden. Vor 42 Jahren fand die Mobilmachung für den Zweiten Weltkrieg statt. Aus diesem Grunde organisiert der Kantonale Unteroffiziersverband alljährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Sempach und dem Kanton Luzern sowie der Winkelriedstiftung diesen Gedenkanlass.

Der Sempacher Pfarrer Siegfried Arnold dankte den Anwesenden, dass sie nicht nur den verstorbenen Wehrmänner gedenken, sondern dass sie sich auch für den in der heutigen Zeit gefährdeten Frieden einsetzen.

Danach legten die Wehrmänner im Beisein von Regierungsrat Robert Bühler beim Soldatendenkmal einen Kranz nieder. IRL

Wehrsport



Die **27. Nordwestschweizerischen Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland** (bei Schneemangel ein militärischer Dreikampf, bestehend aus Geländelauf, HG-Werfen und Schiessen) finden am *Sonntag, den 24. Januar 1982*, im Raume *Läufelfingen* statt und stehen ganz im Zeichen des 150jährigen Bestehens des Kantons Basel-Landschaft.

Zur Durchführung kommen ein *Einzellauf* mit HG-Werfen und Schiessen, ein *Patrouillenlauf* (4 und 2 Mann), ein *Einzellauf* für J+S. In der *Zivilkategorie* wird ein Einzellauf ausgetragen, und in der *Prominentenkategorie*

(wegen des Kantonsjubiläums) messen sich Prominente aus Militär, Politik, Sport und Wirtschaft in einem Einzellauf über 6–8 km.

Die Startgelder betragen pro Wettkämpfer Fr. 12.–.

Jeder Wettkämpfer, der den Lauf beendet, erhält eine Medaille, die einen Auszug aus dem Festzug der Basler Bundesfeier 1501

darstellt. Im Ausschnitt dominieren Heinrich Strübin von Liestal, die Landvögte und die Ämterfahnen sowie Landleute. Anmeldungen nimmt bis Freitag, den 15. Januar 1982, entgegen: Hptm Hans-Peter Handschin, Qm a i Inf Rgt 22, 4497 Rünenberg.

Niemand ist gerne an letzter Stelle, weder im Beruf noch im Militärdienst. Darum gilt die Regel, dass nur Üben den Meister schafft. Aktives Mitmachen in einem ausserdienstlich tätigen Verband hilft weiter.

Wm Georges E Kindhauser

Militärwettkampf am Zürcher Kantonal-schützenfest

Ein Datum zum Vormerken: 3. Juli 1982

Im Rahmen des Zürcher Kantonal-schützenfestes wird am 3. Juli 1982 im Albisgütli in Zürich ein Militärwettkampf ausgetragen. Es handelt sich um einen Gruppenwettkampf unter all jenen Einheiten, die vom Kanton Zürich aufgeboden werden (DB S. 8). Jede Gruppe besteht aus 4 Mann. Geschossen wird auf 300 m und



**KANT. SCHÜTZENFEST
MILITÄRWETTKAMPF
3. JULI 1982**

auf 25 m (Pistole). Auf 300 m müssen die Gruppen aus derselben Kompanie stammen, auf 25 m aus demselben Bat/Abt. Auf 300 m werden 4 und 6 Schüsse Kurzfeuer in je einer Minute gewertet, und zwar auf die Fünfer-B-Scheibe. Das Pistolenprogramm wird auf die Olympiascheibe P 10 geschossen. Gewertet werden 5 Schüsse in einer Minute und 10 Schüsse Duellfeuer (je 3 Sekunden sichtbar, 7 Sekunden weggedreht). Das Kranzabzeichen wird an rund einen Viertel der Schützen abgegeben. Den besten Gruppen winken Spezialpreise.

Anmeldungsunterlagen vor dem 1. März 1982 verlangen bei Oberstlt J Burri, Stab Gz Br 6, Zehntenstrasse 17, 8800 Thalwil.